

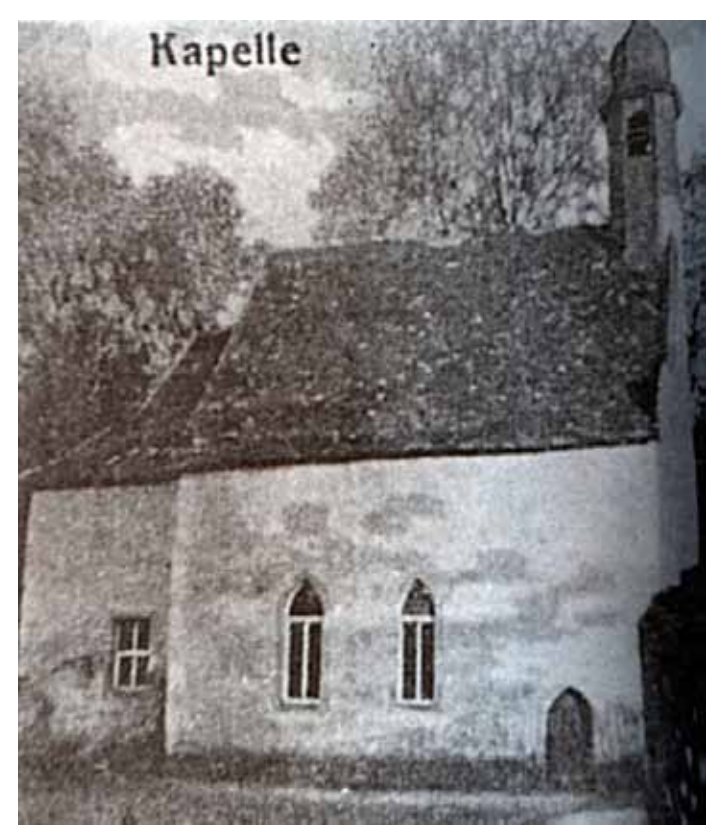
Schloss und Park zu Wasserlos

Burg - Landsitz - Krankenhaus

Eng verbunden mit der Geschichte von Wasserlos ist die Geschichte des gleichnamigen Schlosses, das heute das Kreiskrankenhaus beherbergt. Die erste Anlage auf diesem Gelände errichteten die Herren von Schelriss wohl schon im 14. Jahrhundert. Sie passieren Überreste aus dieser Zeit, wenn Sie dem Kulturweg durch den Schlosspark folgen. Die Zerstörung dieser Burg erfolgte 1405 auf Befehl König Ruprechts von der Pfalz (der auch die Stadtrechte an Alzenau verlieh). Ein neues Gebäude, das die Schelriss errichten ließen, soll näher am Dorf gelegen haben, möglicherweise am Standort des heutigen Schlosses.



Das Wasserloser Schloss ist heute Kreiskrankenhaus des Landkreises Aschaffenburg.



Auf dem Gutsgelände stand bis 1955 die Schlosskapelle St. Katharina, die den Wasserlosern bis 1920 als Gotteshaus diente.

Die Kapelle wurde 1584 von den Adelfamilien Stern und Küchenmeister gestiftet. Später ließ sie Ludovica Freifrau von des Bordes wiederherstellen und neu ausstatten. Im Inneren der Kapelle befanden sich unter anderem ein Barockaltärchen mit drehbarem Tabernakelschrein und fünf holzgeschnitzte Heiligenfiguren.

Im 2. Weltkrieg wurde die Kapelle durch eine Luftmine so schwer beschädigt, dass sie 1955 abgerissen wurde.

Nachdem 1504 der letzte männliche Nachkomme der Familie Schelriss gestorben war, wechselte das Gut häufig den Besitzer. 1767 erwarb es Prinz Ludwig Eugen, der Sohn des Herzogs von Württemberg, der den alten Rittersitz abreißen und ein neues repräsentatives Schloss erbauen ließ. Ergänzt wurde das Anwesen durch die Anlage eines englischen Landschaftsgartens, der unter dem späteren Besitzer Marquis de Chasteler ausgebaut wurde und um 1800 einen Pavillon (Belvedere) als Teehaus erhielt.



Im Alter von 58 Jahren erwarb Ludovica Freifrau von des Bordes (1787-1854), das Schloss Wasserlos.

Im Jahr 1845 erwarb Ludovica Freifrau von des Bordes, geborene Brentano von La Roche, das Schloss Wasserlos, da sie ihren Wohnsitz näher an die Wohnung ihres Bruders Christian von Brentano verlegen wollte, der nach Aschaffenburg gezogen war. Ludovica stiftete 1851 aus ihrem Vermögen den Grundstock für den Bau der Wasserloser Kirche. Der Schwiegersohn Ludovicas, Moritz Graf von Bentheim wirkte

sein Leben lang wohlthätig für die Region, z.B. durch die Gründung des „Verein zur Beförderung der Kreis-Blindenanstalt für Unterfranken“ (heute die unterfränkische Blindeninstitutsstiftung). Nach weiterem mehrmaligen Besitzerwechsel wurde Schloss Wasserlos 1945 dem Landkreis Alzenau übertragen und erhielt seine derzeitige Funktion als Kreiskrankenhaus.



Im Jahr 1853 erschienen erstmals die von Ludovica verfassten „Kinderlieder“, die an Clemens von Brentanos Wunderhorn-Sammlung erinnern.



Der Wasserloser Schlosspark hält einige Überraschungen bereit. Außer dem mittelalterlichen Burgstall der Herren von Schelriss befindet sich im Park ein Mammutbaum, der aus der Anfangszeit der Anlage stammt.



Das Belvedere des späten 18. Jahrhunderts diente als Teehaus im Schlosspark. Im Inneren befindet sich heute ein Kriegerehrenmal.

Das im klassizistischem Stil des späten 18. Jahrhunderts erbaute Belvedere bietet einen herrlichen Ausblick auf das Maintal. Dabei fallen auch die Veränderungen in der Kulturlandschaft ins Auge, die die Moderne mit sich bringen, wie z.B. Stromleitungen und Industriebauten. Der Rundbau war einst Teil des zum Schloss gehörenden Landschaftsgartens, von dem er heute durch die vielbefahrene Straße getrennt wird. Seit 1955 dient der Pavillon als Kriegerehrenmal. Die Figur eines in voller Ausrüstung aufgebahrten Gefallenen wurde im Rahmen einer Umgestaltung um 1938/1941 von der Gemeinde hier untergebracht. Der Kulturweg führt Sie am Belvedere vorbei.



Der Blick auf die Abtei Seligenstadt trifft heute auch auf modernes Inventar der Kulturlandschaft.

The Wasserlos castle was built in 1767/68 on a site where previously stood a medieval castle belonging to the Schelriss family. Some remains of this early building are still visible in the park. Among the changing castle owners, was also the sister of the romantic writer Clemens von Brentano, Ludovica Freifrau von des Bordes. It was her foundation that enabled the building of the Church in Wasserlos. The park with its giant redwoods and the pavilion on the other side of the road complement the picture of a 19th century country estate. After the agricultural activity on the grounds ceased, the castle's character changed. The National-Socialist German Workers Party (NSDAP) bought the estate, and it was given to the military government after World War II. Once the property was passed on to the County of Alzenau, the castle was transformed into a county hospital. It is still used as such today.

C'est en 1767/68 que le château de Wasserlos a été érigé sur le site d'un château fort moyenâgeux de la famille de Schelriss, château fort dont certaines traces sont encore visibles dans le parc. Parmi le grand nombre des propriétaires de ce château, il y avait aussi le soeur de l'écrivain romantique Clemens Brentano: Ludovica Freifrau von des Bordes, dont une donation généreuse a rendu possible la construction de l'église de Wasserlos. Le parc avec un séquoia et le pavillon d'en face, de l'autre côté de la route, nous offrent l'image parfaite d'un manoir du 19^e siècle. Après qu'on y avait abandonné l'exploitation rurale, le château a été employé de différentes manières: le Parti national-socialiste l'a acheté, et, après la Seconde Guerre mondiale, le gouvernement militaire des Alliés s'en est emparé. Ensuite, passé au district d'Alzenau, le château a été transformé en hôpital, ce qui est toujours sa destination.